

60 Schüler der Berufsbildenden Schulen starten

Für den Fachgymnasiums-Nachwuchs ging es beim Hamberger Herbstlauf auch um Noten

Von Karsten Hollmann

Bornreihe. Für eine Belebung des Hamberger Herbstlaufes sorgte der neu eingeführte Fun-Biathlon. Die mit ihren 17 Jahren mit Abstand älteste Teilnehmerin des Feldes, Svenja Thiel vom Ruderverein Osterholz-Scharmbeck, sicherte sich bei der Premiere im Rahmen der achten Auflage der Veranstaltung mit dem Start- und Zielbereich auf dem Sportplatz des SV Blau-Weiß Bornreihe den Platz an der Sonne.

Thiel hatte als einzige Starterin vor dem 300-Meter-Lauf alle fünf Dosen beim Dosenwerfen mit Tennisbällen abgeräumt und startete somit aus der Pole-Position. Pro nicht getroffener Dose mussten fünf Meter mehr absolviert werden. Thorben Schulz und Nils Grotheer, die zu einer fünfköpfigen Gruppe des SV Komet Pennigbüttel von Trainerin Miriana Lewkowicz gehörten, gingen mit jeweils vier Treffern in diesen Lauf. Die mit ihren acht beziehungsweise sieben Jahren noch nicht einmal zusammen so alten Pennigbütteler vermochten Svenja Thiel aber nicht einzuholen. „Das Dosenwerfen war ein bisschen so wie auf dem Freimarkt“, berichtete Nils Grotheer.

Für das Rahmenprogramm war wie immer Jugendpfleger Gerold Gerdes verantwortlich. Ihm gelang es, die Musiker Tanja und Mike Bähr von der Gruppe „Hey Smile“ für das Spektakel zu gewinnen. Das Duo heizte den Läufern und Zuschauern mit



Gruppe des SV Komet Pennigbüttel mit Trainerin Miriana Lewkowicz. KH-FOTO: KARSTEN HOLLMANN

Schlagern und Chartbreakern ordentlich ein. Gerold Wieting selbst spielte ab und an auch selbst auf der Gitarre. Die Trainerinnen Diana Beyer und Justina Seebeck erfreuten das Publikum zudem mit ihren beiden Kindertanzgruppen. Die geplante Break-Dance-Vorstellung sowie der Auftritt der Jugendband fielen dagegen aus. „Diese Vorführungen sind durch Absagen nicht zustande gekommen. Dabei hätten wir hier so gerne möglichst viel von unserer Jugendarbeit präsentiert“, bedauerte Gerold Gerdes. Da der Jugendbus der Samtgemeinde Hambergen für die Läufe selbst benötigt wurde, brachte der 51-Jährige mit seinem privaten

Auto einige Spielsachen für die Kinder mit. Diese tobten sich ansonsten aber auch kräftig auf der Hüpfburg aus.

Die teilnahmestärkste Gruppe bei der Veranstaltung bildeten mit 60 Aktiven wieder einmal die Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) aus Osterholz-Scharmbeck. Die Fachgymnasiasten waren allerdings zum Teil auch nicht ganz freiwillig vor Ort. „Die Teilnahme am Hamberger Herbstlauf oder am Sieben-Meilen-Lauf in Platjenwerbe ist insofern für die Schüler Pflicht, als dass das Ergebnis als Bestandteil der Gesamtnote ins Zeugnis eingeht“, erklärte Sportlehrerin Rita Bothe. Etliche BBS-Schüler haben aber auch Spaß am Laufen: Sie traten nach der Teilnahme am Platjenwerber Lauf auch noch in Bornreihe an. Rita Bothe war ebenfalls in Bornreihe aktiv. Die 53-Jährige belegte bei den Frauen über die fünf Kilometer in 32:59 Minuten immerhin Rang 17. Ihr Kollege Reinhard Freericks beteiligte sich am Halbmarathon. Der 57-Jährige beanspruchte in einer Zeit von 1:56:13 Stunden Platz 23.

Petra Harten versorgte die hungrigen Läufer mit ihren Crepes. Nach und nach orderten die Teilnehmer aus den Nachwuchsläufen reihenweise Nutella-Crepes. Etwa 30 Helfer sowie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bornreihe sorgten für einen reibungslosen Ablauf. „Es ist alles friedlich verlaufen“, bestätigten die Streckenposten Laura Kluge und Katharina Bischoff.